

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1. Interkulturalität und Erwachsenenbildung.....	11
1.2. Zielsetzung und Fragestellungen.....	21
1.3. Forschungsgang und Aufbau der Arbeit.....	24
2. Interkulturalität auf dem Arbeitsmarkt	27
2.1. Entwicklung und Struktur.....	27
2.1.1. Migrationen und Einbürgerung.....	27
2.1.2. Ethnische Vielfalt auf dem Arbeitsmarkt.....	29
2.1.3. Beispiele für störende Einflußfaktoren auf die Interkulturalität.....	33
2.2. Veränderte Anforderungen im Arbeitsalltag.....	37
2.2.1. Vom Taylorismus zur Teamarbeit.....	37
2.2.2. Interkulturalität und Arbeitsanforderungen.....	41
2.3. Zusammenfassung und Fazit.....	46
3. Interkulturelle Andragogik und Trainingspraxis	49
3.1. Interkulturelle Andragogik.....	50
3.1.1. Selbstverständnis Interkultureller Andragogik.....	50
3.1.2. Formen individuellen interkulturellen Lernens.....	54
3.1.3. Didaktik in der Erwachsenenbildung.....	63
3.2. Interkulturelle Trainingspraxis.....	71
3.2.1. Training als andragogische Intervention zur Kompetenzentwicklung.....	72
3.2.2. Akzente Interkultureller Trainingsarbeit.....	79
3.2.3. Professionalität der Trainerinnen.....	101
3.3. Zusammenfassung und Fazit.....	106
4. Soziale und Interkulturelle Kompetenzkonstrukte	111
4.1. Soziale Kompetenz.....	112
4.1.1. Theoretische Konstruktionen.....	113
4.1.2. Beispiel für Basistheorien: Intelligenz und Kooperation.....	119
4.1.3. Soziale Kompetenz aus drei klassischen Perspektiven.....	131
4.1.4. Zusammenfassendes Fazit: Soziale Kompetenz in der Andragogik.....	141
4.2. Interkulturelle Kompetenz.....	145
4.2.1. Theoretische Konstruktionen.....	146
4.2.2. Beispiele für Basistheorien: Kultur und Kulturmodelle.....	157
4.2.3. Interkulturelle Kompetenz aus drei Perspektiven.....	166
4.2.4. Zusammenfassendes Fazit: Interkulturelle Kompetenz in der Andragogik.....	181

5. Methodik der empirischen Untersuchung.....	185
5.1. Entwicklung der Untersuchung	186
5.1.1. Von der Hypothesenprüfung zur Theoriebildung.....	186
5.1.2. Zur Verbindung von hermeneutischen und heuristischen Verfahren	188
5.1.3. Phänomenologisch - analytisches Vorgehen	189
5.1.4. Die Forscherin als Teil des Forschungsprozesses	190
5.1.5. Ergänzende Forschungsparadigmen.....	191
5.2. Methoden der Datenerhebung	192
5.2.1. Subjektorientierung: Fallauswahl und Variation von Positionen.....	192
5.2.2. Qualitative Datenerhebungsverfahren.....	195
5.2.3. Angewendete Interviewverfahren	198
5.2.4. Leitfadenkonstruktionen.....	201
5.2.5. Pilotphase.....	204
5.3. Durchführung der Interviews.....	205
5.3.1. Feldzugang.....	205
5.3.2. Interviews mit Arbeitnehmerinnen.....	208
5.3.3. Interviews mit Trainerinnen.....	212
5.4. Datenaufbereitung und -auswertung	213
5.4.1. Transkription.....	214
5.4.2. Datenaufbereitung für die phänomenologische Analyse	215
5.4.3. Angewendete Techniken der grounded theory	221
5.5. Gütekriterien	225
6. Ergebnis der phänomenologischen Analyse	229
6.1. Subjektive Theorien über Interkulturalität in der multikulturellen Gesellschaft.....	231
6.1.1. Subjektive Theorien über Interkulturalität.....	231
6.1.2. Aussagen über die multikulturelle Gesellschaft.....	236
6.1.3. Forderungen an die multikulturelle Gesellschaft	237
6.1.4. Aussagen über die Politik der multikulturellen Gesellschaft.....	240
6.1.5. Zusammenfassung der Aussagen und Interpretation.....	241
6.2. Gegenüberstellung von Aussagen der Arbeitnehmerinnen	246
6.2.1. Aussagen über das Selbst und die eigene kulturelle Gruppe.....	247
6.2.2. Interpretierende Gegenüberstellung der Aussagen.....	251
6.2.3. Aussagen über die „Anderen“ und die andere kulturelle Gruppe.....	252
6.2.4. Interpretierende Gegenüberstellung der Aussagen.....	255
6.2.5. Aussagen über das Team, Teammitglieder und die Zusammenarbeit.....	256
6.2.6. Interpretierende Gegenüberstellung der Aussagen.....	261
6.2.7. Aussagen über das weitere Arbeitsumfeld	262
6.2.8. Interpretierende Gegenüberstellung der Aussagen.....	266
6.2.9. Interpretierende Zusammenfassung der Gegenüberstellungen.....	267
6.3. Erfahrungen aus der Bildungsarbeit	268
6.3.1. Zielgruppen, Positionen und Praxistransfer	268

6.3.2. Inhaltliche und methodische Schwierigkeiten	271
6.3.3. Interkulturelle Bildung	273
6.3.4. Methodik und Didaktik.....	275
6.3.5. Professionalität und professionelle Verortung von Durchführenden	277
6.3.6. Zusammenarbeit im Leitungsteam.....	280
6.3.7. Zusammenfassung und Interpretation	281
6.4. Subjektive Theorien zu Interkultureller Kompetenz	285
6.4.1. Kritische Aussagen	286
6.4.2. Grundhaltung im interkulturellen Kontext.....	287
6.4.3. Wissen im interkulturellen Kontext	291
6.4.4. Verhalten im interkulturellen Kontext	296
6.4.5. Fähigkeiten im interkulturellen Kontext	304
6.4.6. Reflexion als zentraler Verhaltensaspekt Interkultureller Kompetenz	306
6.4.7. Grenzen und Unklarheiten des Konstruktes Interkulturelle Kompetenz.....	308
6.4.8. Interkulturelles Lernen	310
6.4.9. Sprache als Kulturspezialwissen	313
6.4.10. Bildungsziel: Interkulturelle Kompetenz	314
6.4.11. Interpretierende Zusammenfassung.....	317
7. Modell Training Interkultureller Kompetenz	333
7.1. Andragogische Konstruktion: Interkulturelle Kompetenz	334
7.1.1. Theoretische Grundlage 1: Soziale Kompetenz	334
7.1.2. Theoretische Grundlage 2: Interkulturelle Kompetenz	335
7.1.3. Empirische Grundlage 1: Interkulturelle Kompetenz in der Arbeitswelt	336
7.1.4. Empirische Grundlage 2: Interkulturelle Bildungspraxis.....	341
7.1.5. Didaktische Prinzipien.....	343
7.2. Drei didaktische Ebenen der Kontextualisierung.....	347
7.2.1. Personale Ebenen: Beispiele für Wahrnehmungsprozesse, Emotionen und Kognitionen.....	348
7.2.2. Situationale Ebenen: Beispiele für Kooperation und Diskriminierung.....	350
7.2.3. Globale Ebenen: Umgang mit gesellschaftlichen Phänomenen	352
7.3. Andragogische Ausgangspositionen für Trainerinnen.....	357
7.4. Zum Umgang mit dem vorliegenden Modell.....	360
Ausblick	362
Literatur	363